



# PSYCHIATRISCHE UNIVERSITÄTSKLINIK ZÜRICH

## RHEINAU – ERWEITERUNG STATIONÄRE BEHANDLUNGSPLÄTZE

SELEKTIVER PROJEKTWETTBEWERB  
PROGRAMM – **AUSZUG PRÄQUALIFIKATION**



## IMPRESSUM

Herausgeberin:

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

Inhalt/Redaktion:

Martin Schmid, planzeit GmbH

Ina Schmid, planzeit GmbH

Fotos:

planzeit GmbH

Zürich, 15. November 2021

# INHALTSVERZEICHNIS

## A VERFAHREN

1	EINLEITUNG/ÜBERBLICK.....	6
2	BAUHERRSCHAFT .....	7
2.1	Psychiatrische Universitätsklinik Zürich.....	7
2.2	Klinik für Forensische Psychiatrie .....	7
3	AREAL RHEINAU.....	8
3.1	Ausgangslage.....	8
3.2	Ziele .....	8
3.3	Aufgabe .....	9
3.4	Bearbeitungsperimeter «Projektierung mittlere Sicherheit» .....	9
3.6	Option Ersatzneubau «hohe Sicherheit» .....	10
3.7	Langfristige Strategie Forensik in Rheinau .....	10
3.8	Das Areal/ Umfeld .....	11
3.9	Fotos Umgebung und Einblick Sicherheitstrakt .....	13
4	GRUNDLAGEN PLANUNG .....	16
4.1	Ortsbild und Denkmalpflege.....	16
4.2	Kantonaler Gestaltungsplan .....	17
4.3	Weitere bau- und planungsrechtliche Rahmenbedingungen .....	19
5	VERFAHREN.....	20
5.1	Verfahrensart.....	20
5.2	Allgemeine Bestimmungen.....	20
5.3	Termine Präqualifikation und Wettbewerbsverfahren.....	21
6	BESTIMMUNGEN ZUR PRÄQUALIFIKATION .....	22
6.1	Teilnahmeberechtigte Teams.....	22
6.2	Auswahl der teilnehmenden Teams .....	22
6.3	Eignungskriterien/ Beurteilungskriterien Präqualifikation .....	22
6.4	Ablauf und Termine Präqualifikation .....	22
6.5	Abgegebene Unterlagen Präqualifikation.....	23
6.6	Einzureichende Unterlagen Präqualifikation.....	23
7	BESTIMMUNGEN ZUM PROJEKTWETTBEWERB .....	24

7.1	Preisgericht, Experten und Vorprüfung .....	24
7.2	Beurteilungskriterien Vorprüfung .....	25
7.3	Beurteilungskriterien PUK .....	25
7.4	Teilnehmende Teams .....	26
7.5	Verzeichnis der abgegebenen Unterlagen.....	27
7.6	Einzureichende Unterlagen (Entwurf) .....	28
7.7	Ablauf und Termine Projektwettbewerb .....	29
8	ANFORDERUNGEN ARCHITEKTUR/ORTSBAU .....	31
8.1	Ortsbauliche Eingliederung .....	31
8.2	Bestehende Bauten/Denkmalpflege/ISOS .....	31
8.3	Umgebung.....	31
8.4	Architektur/Innenarchitektur .....	31
8.5	Erschliessung und Verkehr .....	33
8.6	Grundlagen.....	33
8.7	Pflege/Bettenstation .....	34
8.8	Arbeitsagogik und Spezialtherapien .....	39
8.9	Allgemeine Dienste .....	42
8.10	Krankenhausmanagement/ Verwaltung patientenfreie Zone .....	45
8.11	Aussenbereiche.....	46
9	ANFORDERUNGEN SICHERHEIT .....	47
9.1	Definitionen .....	47
9.2	Bauliche Vorgaben Sicherheit .....	49
9.3	Verbindungstunnel .....	53
9.4	Warenschleuse / Anlieferung.....	54
9.5	Eingangszone .....	54
9.6	Sicherheitszentrale .....	55
9.7	Turnhalle.....	55
9.8	Brandschutz.....	55
9.9	Funktionsdiagramm .....	56
10	ANFORDERUNGEN BETRIEBLICHES FM.....	57
10.1	Wirtschaftlichkeit .....	57
10.2	Äussere Erschliessung .....	57
10.3	Innere Erschliessung .....	58
10.4	Unterirdische Verbindungen/ Sicherheitstunnel .....	59
10.5	Vertikale Erschliessung Aufzüge und Treppenhäuser.....	59
10.6	Anlieferungshof / Eingangsbereich oder Untergeschoss .....	59
10.7	Logistikbereich (Cross Docking-Station und Umschlaglager).....	59
11	ANFORDERUNGEN BAU UND TECHNIK.....	61
11.1	Systemtrennung, Tragwerk, Flexibilität .....	61



11.2	Fassaden, Fenster und Türen.....	65
11.3	HLKS.....	66
11.4	Elektro .....	71
11.5	Anforderungen hindernisfreies Bauen .....	77
11.6	Anforderungen Energetische und ökologische Nachhaltigkeit .....	77
12	<b>SCHLUSSBESTIMMUNGEN .....</b>	<b>79</b>
13	<b>ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....</b>	<b>80</b>

# 1 EINLEITUNG/ÜBERBLICK

## Bauherrschaft

Die Psychiatrische Universitätsklinik Zürich (PUK) betreibt die forensische Psychiatrie in Rheinau. Mit der Klinik für Forensische Psychiatrie (KFP) verfügt der Kanton Zürich über schweizweit einzigartige Kompetenzen und Infrastrukturen. Eingebettet in Lehre und Forschung bietet die Klinik Einrichtungen für die ambulante und stationäre psychiatrische Versorgung von Straftäterinnen und Straftätern. Behandlungsziel ist die Deliktfreiheit mit entsprechender Resozialisierung.

## Areal

Die als psychiatrische Pflegeanstalt erbaute Anlage in der Gemeinde Rheinau besteht aus einem bauhistorischen Ensemble von Backsteinbauten – gelegen in einem Park mit alten Bäumen – inmitten der offenen, grosszügigen Landschaft des Zürcher Weinlandes. Die im Inventar der Schutzobjekte überkommener Bedeutung aufgeführte, in radialen Schichten angelegte, axialsymmetrische Pavillonanlage wurde von Kantonsbaumeister Hermann Fietz konzipiert und zwischen 1901 und 1940 erstellt.

## Aufgabe

Die forensische Psychiatrie befasst sich mit der Beurteilung und der Behandlung von Straftätern, die wegen einer psychischen Erkrankung eine Straftat begangen haben oder während der Haft psychisch erkrankt sind. Die von ihnen ausgehende Gefährdung der öffentlichen Sicherheit muss durch die Konzeption des Neubaus auf der Anlage gewährleistet werden.

Die Bauaufgabe beinhaltet Teilaspekte von Sicherheitsbauten sowie von Spital- und Therapiegebäuden. Kurz zusammengefasst ist ein «Gesundheitsbau im Justizvollzug» zu projektieren. Die Aspekte der Sicherheit sind entscheidend. Es ist ein Neubau «Erweiterung stationäre Behandlungsplätze mittlere Sicherheit» mit 39 Betten sowie Arbeitsagogik und Spezialtherapien zu projektieren inkl. Option «hohe Sicherheit». Es soll ein architektonischer Ausdruck gefunden werden, der eine räumliche Behaglichkeit schafft und dem menschlichen Wohlbefinden von Patienten mit psychischen Erkrankungen entgegenkommt. Die Geschossfläche beträgt rund 10'000 m<sup>2</sup>. Für die innenliegenden Hofräume sind neben sportlichen Einrichtungen therapeutische Gestaltungen vorzusehen.

Die unterirdische Tunnelverbindung zwischen dem bestehenden Sicherheitstrakt Gebäude 59 und dem Neubau ist nicht Bestandteil der Aufgabe, der Anschlusspunkt an den Neubau ist darzustellen.

## Verfahren

Das Wettbewerbsverfahren untersteht dem öffentlichen Beschaffungswesen. Die Psychiatrische Universitätsklinik Zürich (PUK) veranstaltet einen einstufigen, anonymen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren für Generalplanerteams, um Vorschläge für einen Neubau «Erweiterung stationäre Behandlungsplätze Forensik» zu erhalten. Im Rahmen der Präqualifikation nimmt das Preisgericht aufgrund der eingereichten Bewerbungsunterlagen eine Selektion nach Eignung vor. Es werden 6 Bewerberteams zur Teilnahme am Projektwettbewerb ausgewählt. Für Preise, allfällige Ankäufe und Entschädigungen wird eine Preisgeldsumme von 310'000.- CHF (excl. MwSt.) ausgezahlt. Davon erhält jedes zur Beurteilung zugelassene Projekt eine pauschale Entschädigung von je CHF 30'000.- (excl. MwSt.).

## Termine

Ausschreibung	15. November 2021
Abgabe Bewerbungen	15. Dezember 2021
Präqualifikation	Januar 2022
Ausgabe Unterlagen, Arealbesichtigung	31. Januar 2022
Eingabe Fragen/ Beantwortung Fragen	25. Februar 2022/09. März 2022
Abgabe Wettbewerbsbeiträge	13. Mai 2022
Abgabe Modell	30. Mai 2022
Jurierung	Juni 2022

## 2 BAUHERRSCHAFT

### 2.1 Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

Die Psychiatrische Universitätsklinik Zürich (PUK) stellt die psychiatrische und psychotherapeutische Versorgung der Einwohnerinnen und Einwohner in der Stadt und im Grossraum Zürich sicher. Das Angebotsspektrum umfasst die Behandlung psychischer Erkrankungen über die gesamte Lebensspanne. Als Universitätsklinik ist sie zudem in der Lehre und Forschung engagiert und international sehr gut vernetzt.

### 2.2 Klinik für Forensische Psychiatrie

Die Klinik für Forensische Psychiatrie (KFP) ist ein modernes forensisches Behandlungs- und Kompetenzzentrum mit universitärer Anbindung für die ambulante und stationäre psychiatrische Beurteilung und Versorgung von Straftäterinnen und Straftätern. Das Behandlungsziel ist die Deliktfreiheit mit entsprechender Resozialisierung. Die überregionalen Angebote leisten einen wichtigen Beitrag zur öffentlichen Sicherheit.

Das Versorgungsangebot der KFP umfasst das **Zentrum für Stationäre forensische Therapie** (ZSFT) mit 92 Plätzen in Rheinau sowie in Zürich das **Zentrum für ambulante forensische Therapie** inkl. gefängnispsychiatrischer Grundversorgung und forensischer Nachsorge, die **Fachstelle Forensic Assessment** und die **Gutachtenstelle**. Weiterhin auch das **Zentrum für Kinder- und Jugendforensik** mit dessen Gutachtenstelle, das Ambulatorium und den Konsiliar- und Liaisondienst am Standort Zürich.

## 3 AREAL RHEINAU

### 3.1 Ausgangslage

Auslöser für die notwendige Weiterentwicklung des Klinikareals Neu-Rheinau bzw. einer baulichen Erweiterung ist die anhaltend hohe Nachfrage nach forensischen Behandlungsplätzen im Kanton Zürich und in der Schweiz.

Die Psychiatrische Universitätsklinik Zürich (PUK) und die Klinik für forensische Psychiatrie (KFP) verfolgen zwei strategische Ziele. Einerseits soll das moderne forensische Behandlungs- und Kompetenzzentrum mit universitärer Anbindung weiterentwickelt werden. Dies bedingt eine Zentrumsbildung der forensischen Leistungen, heute dezentral auf dem Areal verteilt und die Realisation eines Neubaus «mittlere» Sicherheitsstufe. Andererseits verfügt die PUK, als einzige Institution in der Schweiz, über einen Sicherheitstrakt für die Behandlung von forensischen Patienten und leistet daher bereits heute mit überregionalen Angeboten und einen wichtigen Beitrag zur öffentlichen Sicherheit.

Nach Erstellung der «mittleren» Sicherheitsstufe kann die PUK als einzige Klinik in der Schweiz alle Sicherheitsstufen mit einem umfassenden Behandlungspfad anbieten.

### 3.2 Ziele

Der strategische Gesamtnutzen des Projekts besteht in der

- Stärkung des Zentrums für Stationäre forensische Therapie (ZSFT)
- Aufbau einer innovativen, zielführenden psychiatrischen stationären Versorgungskette von forensischen Patienten mit dem Ziel einer Verkürzung der Liegezeiten bzw. eines rascheren Transfers zwischen den Sicherheitsstufen.
- Entwicklung von betrieblichen und infrastrukturellen Synergien der stationären Behandlung der Patienten.
- Ausbau der Markt- und Wettbewerbsfähigkeit

#### und den Subzielen:

- Erstellung Neubau mittlerer Sicherheitsstufe für stationäre Behandlung Forensik auf Baufeld 3L
- Prüfung einer optionalen Erstellung eines Ersatzneubaus «hohe Sicherheit» direkt neben dem Neubau mittlere Sicherheitsstufe
- Zusammenführung der dezentralen Nutzungen Forensik auf dem Areal in Rheinau (Arbeitsagogik, Therapien, Verwaltung) an einen zentralen räumlichen Standort.

Mit dem Projektwettbewerb soll ein wirtschaftlich und funktional überzeugendes sowie architektonisch zeitgemässes Neubauprojekt ausgewählt werden.

- Die Sicherheit für die Patienten, für das Personal, für die Besuchenden wie auch für die Allgemeinheit hat bei diesem Projekt sehr hohe Priorität. Diese wird durch eine klare und übersichtliche Gebäudestruktur und durch bauliche Massnahmen gewährleistet.
- Das Raumprogramm und die formulierten betrieblichen Anforderungen müssen bestmöglich umgesetzt werden.
- Es soll eine ortsbaulich, architektonisch und freiräumlich stimmige Gesamtanlage entstehen, welche trotz der hohen Sicherheitsanforderungen weder für die Patienten noch für die Besuchenden als Justizvollzugsbau in Erscheinung tritt.
- Der Neubau soll wirtschaftlich ein vorbildliches Projekt sein, mit niedrigen Investitionskosten und einem kostengünstigen Betrieb und Unterhalt.

### 3.3 Aufgabe

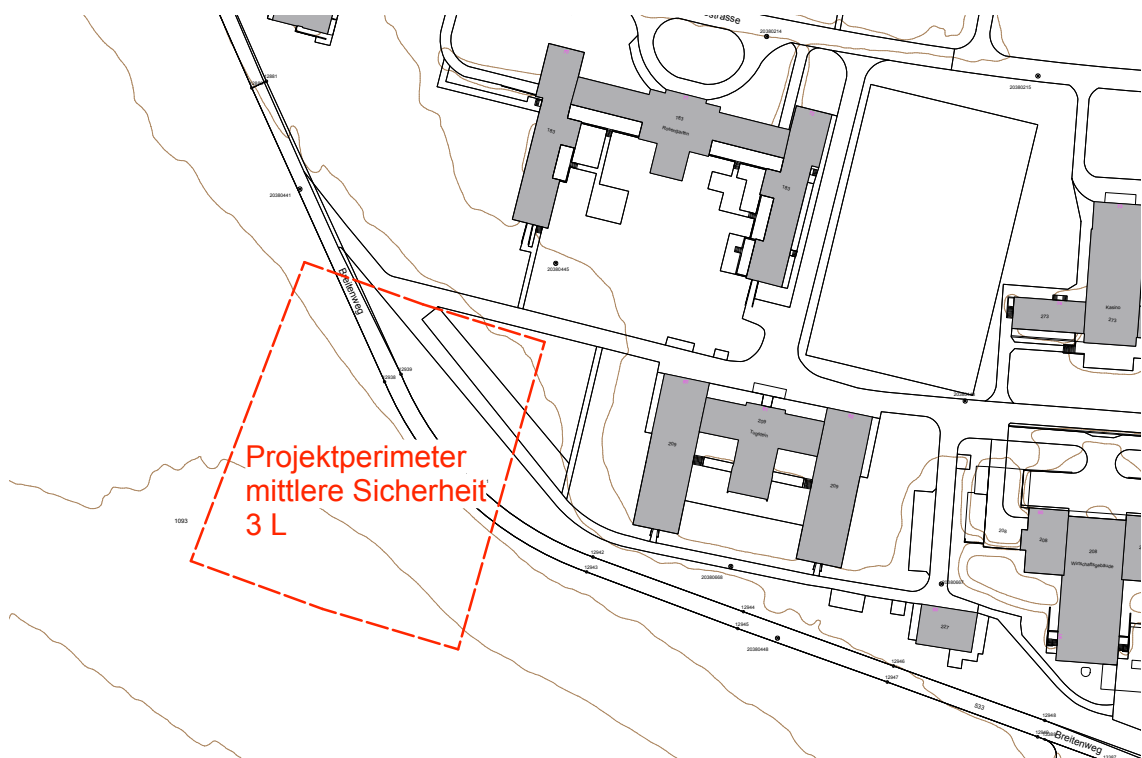
In einem kooperativen Prozess mit der Gesundheitsdirektion, der Baudirektion, der Direktion der Justiz und des Inneren, wurden städtebauliche Entwicklungsmöglichkeiten für das Areal abgewogen und in Varianten untersucht. Der daraus resultierende «Masterplan Entwicklung PUK-Areal Neu-Rheinau» wurde im Januar 2015 durch den Regierungsrat des Kantons Zürich beschlossen. Der Masterplan zeigt für das historische Klinikareal eine langfristige Entwicklungsperspektive auf. Basierend auf der axial-symmetrischen städtebaulichen Struktur der Anlage wurden Entwicklungsmöglichkeiten geschaffen ohne in den historischen Gebäudebestand eingreifen zu müssen.

Ein Kantonaler Gestaltungsplan sichert nun die eigentümerverbindliche Umsetzung der Ergebnisse aus dem Masterplan sowie langfristige Entwicklungsmöglichkeiten für den Klinikbetrieb. Übergeordnete öffentliche Interessen wie die Standortsicherung, Kulturland- und Bodenschutz, der Umgang mit Schutzobjekten und die betrieblichen Anforderungen an einen zeitgemässen Klinikbetrieb wurden ermittelt und in einer Interessensabwägung miteinander abgewogen.

Die Aufgabenstellung Wettbewerb wird in die beiden Teilaufgaben Bearbeitungsperimeter «Projektierung mittlere Sicherheit» und «Option Ersatzneubau hohe Sicherheit» gegliedert.

### 3.4 Bearbeitungsperimeter «Projektierung mittlere Sicherheit»

Im Bearbeitungsperimeter ist ein Nebauprojekt für die mittlere Sicherheit auf der Parzelle 3L gemäss den Vorgaben Gestaltungsplan auf Grundlage der betrieblichen Vorgaben auszuarbeiten.



Projektperimeter «mittlere Sicherheit», Baufeld 3L

### **3.6 Option Ersatzneubau «hohe Sicherheit»**

In einem weiteren Schritt soll geprüft werden, ob es möglich ist, einen Ersatz für die «hohe Sicherheit» in unmittelbarer Nachbarschaft der «mittleren Sicherheit» zu platzieren, was erhebliche betriebliche Vorteile und einen Verzicht auf den Verbindungstunnel zur heutigen «hohen Sicherheit» ermöglichen würde. Die Sicherheitsanforderungen können in identischer Weise geplant werden (gleiche Fassadenkonstruktion, Sicherheitszentrale, identische Stationen mit minimalen Abweichungen an den Sicherheitsstandard, angepasstes Raumprogramm).

### **3.7 Langfristige Strategie Forensik in Rheinau**

Die PUK möchte zudem im Zusammenhang mit dem Neubau der mittleren Sicherheit im Dialog mit der Baudirektion die langfristige Strategie für die Forensik in Rheinau überprüfen. Es gibt die Absicht, das Areal mittel- bis langfristig aufzuräumen und die Symmetrie wiederherzustellen.

Das Zentrum für Integrative Psychiatrie (ZIP) wird ca. im Jahr 2030 vom Standort Rheinau an die Lenggstrasse in Zürich umziehen. Dieser Umzug von 60 Betten hat Konsequenzen für den Standort Rheinau und ermöglicht eine zukünftige Zentralisierung der weiteren, heute dezentral gelegenen forensischen Einheiten.



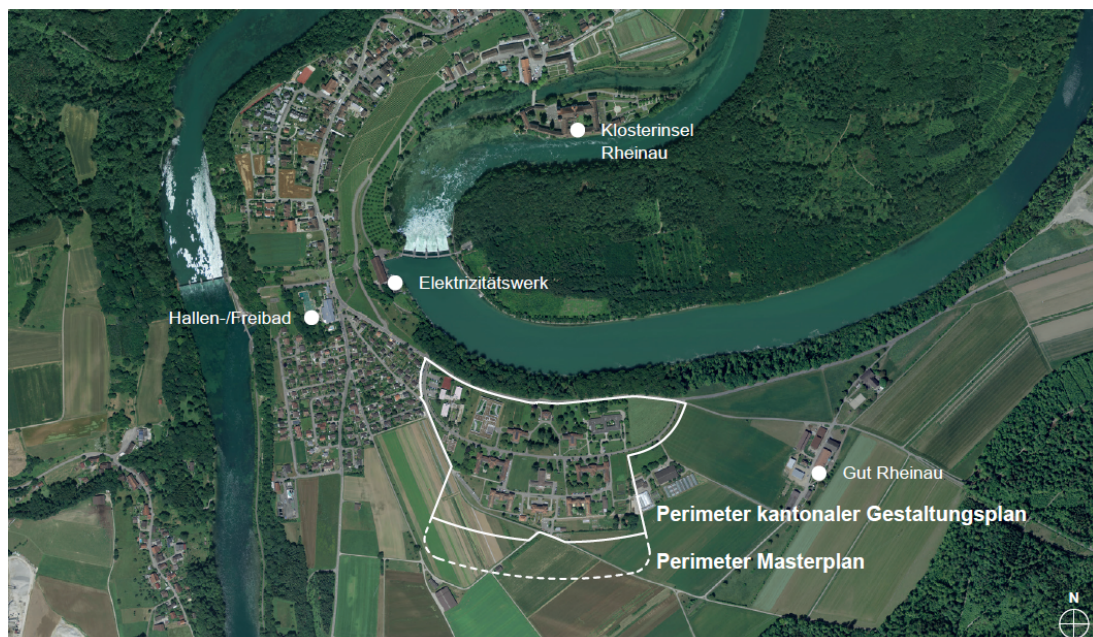
### 3.8 Das Areal/ Umfeld

Der Standort Rheinau zählt zu den landschaftlich grossartigen und kulturgeschichtlich bedeutsamen Stromlandschaften der Schweiz. Die markante Topographie, verstärkt durch die Rebberge und die eindrucklichen Kloster- und Klinikbauten, prägen diesen Ort.

Der Kanton Zürich eröffnete 1867 im ehemaligen Kloster Rheinau eine psychiatrische Pflegeanstalt. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde zur Erweiterung dieser Anstalt das Klinikareal in Neu-Rheinau auf- und ausgebaut. Auf dem Höhepunkt dieser Entwicklung im Jahr 1950 beherbergte die psychiatrische Pflegeanstalt in Rheinau rund 1250 Patientinnen und Patienten. Im Rahmen neuer psychiatrischer Versorgungskonzepte wurde das stationäre Angebot in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts kontinuierlich reduziert, bis im Jahr 2000 der Standort Klosterinsel definitiv aufgegeben wurde. In Neu-Rheinau verblieben im Psychiatriezentrum Rheinau (PZR) noch rund 175 Betten. Mitte 2011 wurde das PZR in die Psychiatrische Universitätsklinik Zürich (PUK) integriert. Die PUK betreibt heute in Neu-Rheinau spezialisierte, überregionale Angebote in der stationären forensischen Psychiatrie sowie das Zentrum für Integrative Psychiatrie (ZIP). Daneben befindet sich in Neu-Rheinau das vom Kantonalen Sozialamt betriebene Wohnheim Tilia für Menschen mit Beeinträchtigung und herausforderndem Verhalten.

Im August 2007 eröffnete der Sicherheitstrakt (59) mit 27 Betten mit einem Neubau von Derendinger Jaillard Architekten aus Zürich. Drei Sicherheitsstationen gruppieren sich atriumartig um je einen begrünten, klosterartigen Innenhof, der in Teilbereichen als Spazierhof genutzt werden kann.

Ferner erlaubt die lediglich eingeschossige Anlage den Verzicht auf kostspielige Verkehrsflächen und das introvertiert konzipierte Bauwerk ermöglicht eine Integration des Sicherheitszaunes in die Aussenwand, wodurch dieses gebäudetypologisch nicht im klassischen Sinne als Gebäude für den Strafvollzug in Erscheinung tritt und sich dadurch wesentlich harmonischer in sein Umfeld integriert.



Landschaftliche Lage des PUK-Areals (Perimeter weiss)

## Übersichtsplan

### Empfang / Information 56

#### Zentrum für Forensische Psychiatrie, Stationäre Therapien

Ärztliche Leitung	61
Pflegedienstleitung	51
Massnahmestation	72
Massnahmestationen	80-82
Sicherheitsstationen	59

#### Zentrum für Stationäre Psychiatrische Rehabilitation

Ärztliche Leitung	61
Pflegedienstleitung	51
Stationen	62, 63/64, 70-72

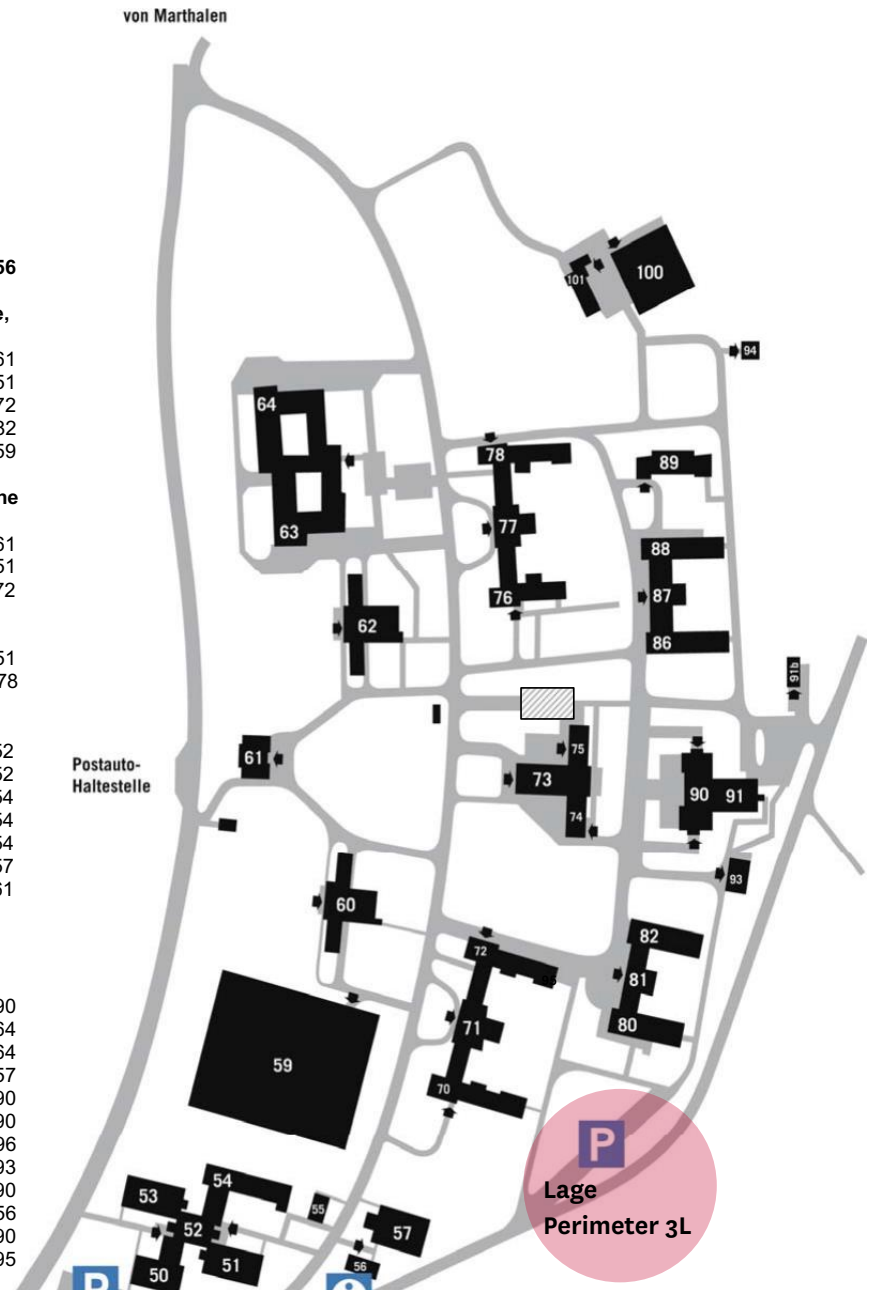
#### Wohnheim Tilia

Leitung	51
Wohngruppen	86-88, 60, 76-78

#### Sitzungszimmer

Sitzungszimmer 52A 02	52
Sitzungszimmer 52A 08	52
Sitzungszimmer 54A 03	54
Sitzungszimmer 54A 04	54
Plenarraum 54A 05	54
Sitzungszimmer 57A 12	57
Sitzungszimmer 61B 07	61

Anlieferung Materialwirtschaft	90
Apotheke / Labor	64
Arbeitstherapie Leitung	64
Büro Allgemein	57
Cafeteria / Personalrestaurant	90
Ernährungsberatung	90
Gärtnerei	96
Gebäude- und Energietechnik	93
Küche	90
Ökonomie Dienste Rheinau	56
Wäscherei	90
Tiefgarage	95



Lageplan Gebäude Areal Rheinau



### 3.9 Fotos Umgebung und Einblick Sicherheitstrakt



Gebäude 59 wurde 2007 eröffnet



Gebäude 59: Eingangstor



Ist-Zustand Gebäude 59: Teilweise begehbare Innenhof  
Gebäude  
Foto aus Baudokumentation Baudirektion Kanton Zürich



Ist-Zustand Gebäude 59: Wohnsituation  
Foto aus Baudokumentation Baudirektion Kanton Zürich



Ist-Zustand Gebäude 59: Blick in Patientenzimmer  
Foto aus Baudokumentation Baudirektion Kanton Zürich



Ist-Zustand Gebäude 59: Korridorsituation  
Foto aus Baudokumentation Baudirektion Kanton Zürich





Nordansicht Gebäude 70-72



Gebäude 70-72



Gebäude 70-72



Baumbestand neben Gebäude 70-72



Eingangsbereich Gebäude 80-82 niedrige Sicherheit  
Foto aus Baudokumentation Baudirektion Kanton Zürich



Aussenbereich Gebäude 80-82 niedrige Sicherheit  
Foto aus Baudokumentation Baudirektion Kanton Zürich



Aufenthaltsraum niedrige Sicherheit Gebäude 80-82  
Foto aus Baudokumentation Baudirektion Kanton Zürich



Gebäude 57: Verwaltung PUK, wird rückgebaut





Blick auf Perimeter 3L

## 4 GRUNDLAGEN PLANUNG

### 4.1 Ortsbild und Denkmalpflege

Die Anlage Neu-Rheinau ist von hoher ortsbaulicher Prägnanz und als historisches Gebäude-Ensemble ein Baudenkmal. Dieser Umstand stellt eine wichtige Rahmenbedingung für das bauliche Entwicklungspotential dar.

Das Gebäudeensemble figuriert im kantonalen Inventar der schutzwürdigen Ortsbilder von überkommunaler Bedeutung (BDV-Nr. 674, 2001, Stand 20.01.2006) und darüber hinaus im Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz mit nationaler Bedeutung und Erhaltungsziel A (ISOS ID: 5628,197 4 Stand 02.02.2016).

Die Gebäude sind zudem im Inventar der Denkmalschutzobjekte von überkommunaler Bedeutung gelistet (Darstellung mit blauen Punkten).



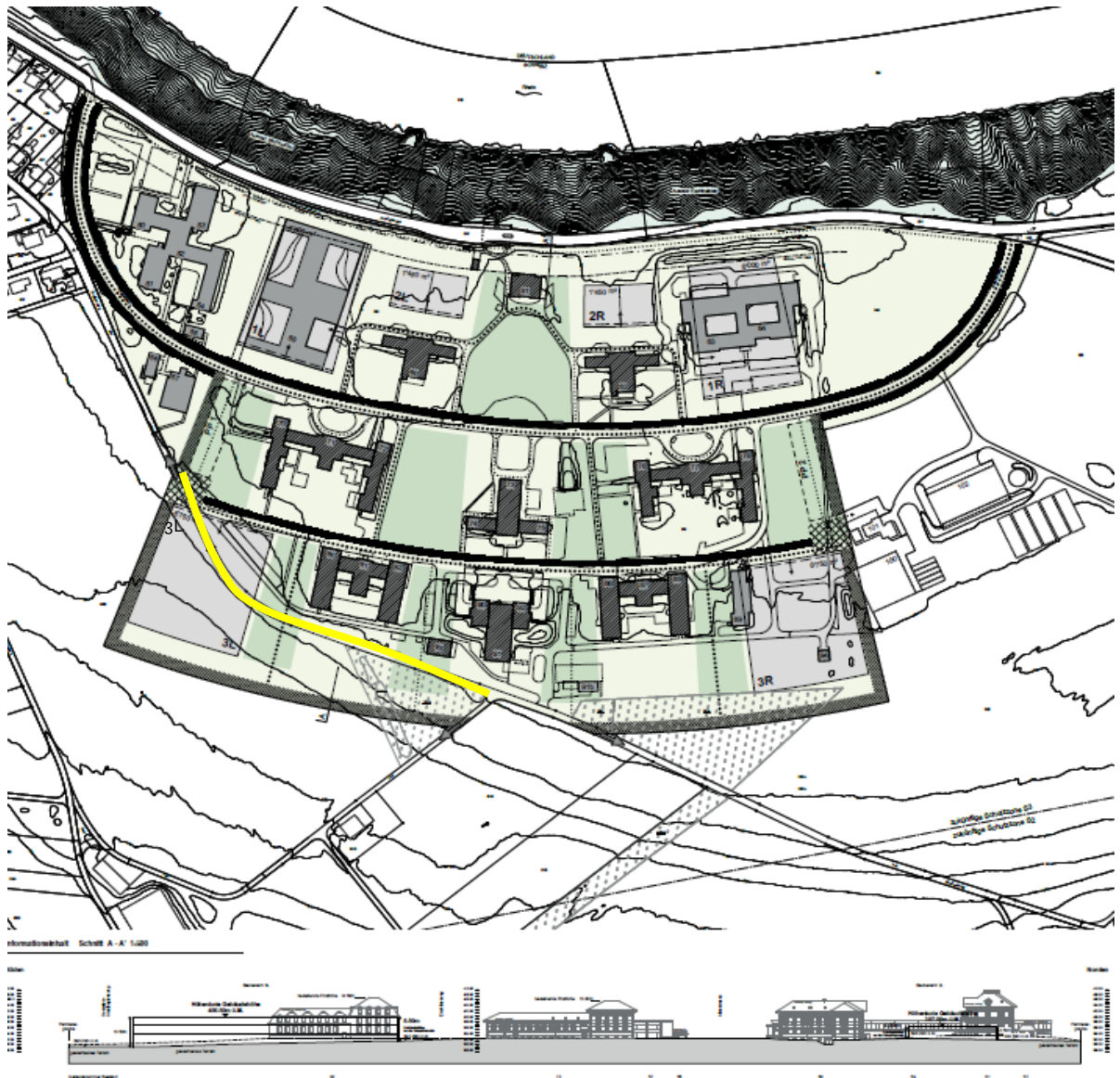
Luftbild des PUK-Areals in Richtung Südosten mit Schutzobjekten (blaue Punkte). Quelle ARE.



## 4.2 Kantonaler Gestaltungsplan

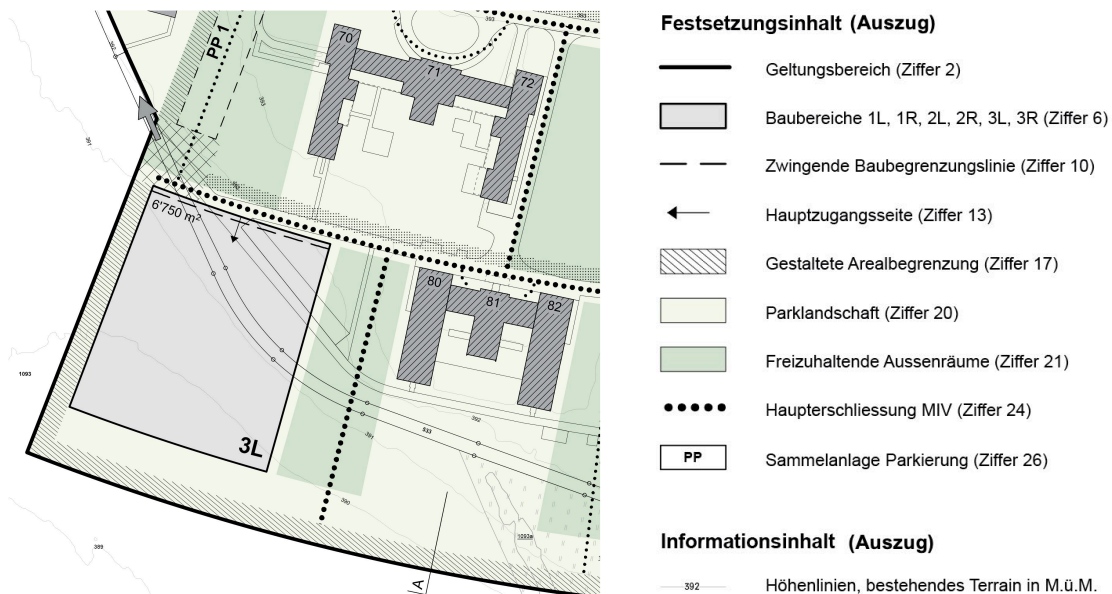
### 4.2.1 Kantonaler Gestaltungsplan PUK-Areal Neu-Rheinau

Der kantonale Gestaltungsplan basiert auf den besonderen Gegebenheiten des Areals. Die städtebauliche Struktur des Gebäudeensembles in Form einer axialsymmetrischen Anlage in einer Parklandschaft wird weiterentwickelt und um im Süden um zwei Baubereiche ergänzt. Die Erweiterung von stationären forensischen Behandlungsplätzen «mittlere» Sicherheit ist im Baubereich 3L vorgesehen.



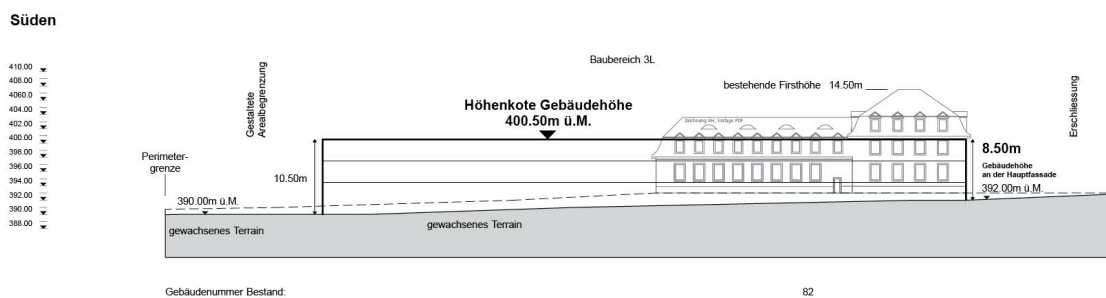
Kantonaler Gestaltungsplan, gelbe Linie Verkehrsweg im Eigentum der Gemeinde Rheinau

Die planungsrechtliche Umsetzung der Ausweitung des bebaubaren Gebiets – infolge gestiegenem Bedarf nach forensischen Behandlungsplätzen – erfolgte mit einem Kantonalen Gestaltungsplan.



Auszug Situationsplan und Legende Kantonaler Gestaltungsplan PUK-Areal Neu-Rheinau

#### Informationsinhalt Schnitt A - A' 1:500



Auszug Schnitt A-A mit Angabe max. Höhenkote Gebäudehöhe Baubereich 3L

#### 4.2.2 Bebauung

Der Gestaltungsplan gibt die Baubereichsbegrenzung für oberirdische Bauten inkl. auskragende Gebäudeteile vor. Es ist ein zusammenhängender Baukörper zu erstellen. Besondere Gebäude gemäss § 273 PBG dürfen auch ausserhalb des Baubereichs erstellt werden, jedoch nicht innerhalb der freizuhaltenden Aussenräume. Ausstattungs- und Ausrüstungselemente sowie sicherheitstechnische Anlagen sind im gesamten Bearbeitungsperimeter zulässig.

Für die Anordnung des Baukörpers besteht ein Anordnungsspielraum, wobei die Gebäudegrundfläche der gesamten Baufeldfläche entsprechen kann. Ziel ist es, möglichst grosse Innenhöfe anzubieten. Zu beachten sind die axial-symmetrische Gliederung der Anlage und die zwingende Baubegrenzungsline an der nördlichen Baubereichsseite, welche die Hauptfassade mit Haupteingang zum Gebäude vorgibt. Die Höhen- und Breitenentwicklung hat sich an den bestehenden Gebäuden zu orientieren. Der Gestaltungsplan macht Aussagen zur Fassadengliederung und zu Rücksprüngen in Abhängigkeit der Fassadenlänge.

Die maximale Höhenkote für den höchsten Punkt der Dachkonstruktion beträgt im Baubereichs 3L 400.50 m ü. M. Sie darf lediglich für technisch bedingte, ortsgebundenen Aufbauten und Anlagen oder für sicherheitstechnische Anlagen überschritten werden. Die höchsten Gebäudeteile sind an der Hauptfassade anzuordnen. Dies entspricht in diesem Bereich einer Gebäudehöhe von rund 8.5 m, was unter Einhaltung der für die Nutzung relevanten Raumhöhen eine zweigeschossige Bebauung

ermöglicht. Aufgrund des in Richtung Süden abfallenden Terrains kann im südlichen Bereich ein zusätzliches anrechenbares Untergeschoss realisiert werden, welches gemäss Projekt Erweiterung «Forsik mittlere Sicherheit» durch Abgrabungen im Gebäudeinnern belichtet werden kann.

#### **4.2.3 Gestaltung**

Die Bauten und Anlagen sind für sich und im Gesamtkontext der Anlage im Sinne von § 71 PBG innerhalb der Sicherheitsanforderungen besonders gut zu gestalten. Einem sanften Übergang zur Kulturlandschaft ist besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Dennoch soll sichtbar sein, wo die Parklandschaft der Klinikanlage beginnt. Nicht erwünscht ist eine Abgrenzung des Areals durch visuell und baulich trennende Elemente (Zäune, Mauern ausserhalb von Gebäuden).

Eine Dachflächennutzung für die Erholung ist zulässig. (siehe Angaben Kapitel 10.3 Bauliche Vorgaben Sicherheit). Dachaufbauten sind in eine gute Gestaltungslösung zu integrieren.

#### **4.2.4 Erschliessung und Parkierung**

Sämtliche Strassen und Wege sind auch für den Fuss- und Veloverkehr attraktiv und sicher zu gestalten. Die Haupteerschliessung für den motorisierten Verkehr erfolgt an der nördlichen Baubereichsseite.

Die Anzahl der Parkplätze hat sich nach der kantonalen Wegleitung zu richten. Die Autoabstellplätze sind in der Sammelanlage Parkierung PP1 nördlich des Baubereichs und die Veloabstellplätze in den Gebäuden oder in Gebäudenähe anzuordnen.

Die Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr erfolgt mit der Buslinie 620, Poststrasse, Haltestelle Rheinau, Psych. Uniklinik.

#### **4.2.5 Umwelt**

Es sind die Immissionsgrenzwerte der Lärmempfindlichkeitsstufe ES II einzuhalten (Tag: 60 dB, Nacht: 50 dB). Da der Planungssperimeter Teil des Grundwasserschutzareals Rheinau ist, sind ferner die Nutzungsbeschränkungen der 'weiteren Schutzzone S3' zu beachten. Allgemein bedürfen neue Bauten und Anlagen in dieser Schutzzone einer Bewilligung des Amtes für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL). Gemäss der Aktennotiz AWEL vom 12. August 2021 kann von einer Ausnahmegewilligung für geplante Einbauten unter Terrain in der Grössenordnung von 10 m ausgegangen werden.

### **4.3 Weitere bau- und planungsrechtliche Rahmenbedingungen**

Im Weiteren gelten folgende Bestimmungen, falls nicht schon im kantonalen Gestaltungsplan geregelt:

- PBG, Planungs- und Baugesetz Kanton Zürich, September 1975, Stand 1. Juli 2021
- Bau- und Zonenordnung der Gemeinde Rheinau vom 31. Oktober 2012

## 5 VERFAHREN

### 5.1 Verfahrensart

Die Psychiatrische Universitätsklinik Zürich (PUK) veranstaltet einen einstufigen, anonymen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren für Generalplanerteams bestehend aus den Fachbereichen gemäss GP-Vertrag

(Architekt, Baumanager/Kostenplaner, Bauingenieur, Landschaftsarchitekt, Elektro-Ingenieur inkl. Gebäudeautomation, HLKK-Ingenieur inkl. Fachkoordination, Sanitär-Ingenieur/Medgasplanung) um Vorschläge für einen Neubau Erweiterung stationäre Behandlungsplätze Forensik zu erhalten. Im Rahmen der Präqualifikation nimmt das Preisgericht aufgrund der eingereichten Bewerbungsunterlagen eine Selektion nach Eignung vor.

Es werden 6 Bewerbertteams zur Teilnahme am Projektwettbewerb ausgewählt.

Mehrfachteilnahmen seitens Landschaftsarchitektur am Wettbewerbsverfahren sind nicht zulässig.

Das Preisgericht wird ein Projekt zur Weiterbearbeitung beziehungsweise zur Ausführung empfehlen.

Ziel des Verfahrens ist die Ermittlung des überzeugendsten Projekts und die Wahl eines Planerteams zu dessen Realisierung. Das Preisgericht kann bei Nichterreichen der Verfahrensziele ein oder mehrere Projekte anonym überarbeiten lassen. Die Überarbeitung wird dem Aufwand entsprechend separat pauschal entschädigt.

### 5.2 Allgemeine Bestimmungen

#### Ausschreibende Stelle

Im Auftrag der Psychiatrische Universitätsklinik Zürich (PUK):

planzeit GmbH

Martin Schmid

Rosengartenstrasse 1, 8037 Zürich

044 201 37 71, martin.schmid@planzeit.ch, [www.planzeit.ch](http://www.planzeit.ch)

#### Grundlagen und Rechtsweg

Der Projektwettbewerb untersteht dem öffentlichen Beschaffungswesen.

Für den Projektwettbewerb gilt subsidiär die Ordnung SIA 142.

Das Programm und die Fragenbeantwortung sind für die Auftraggeberin, die Teilnehmenden und das Preisgericht verbindlich. Durch die Abgabe eines Projektes anerkennen alle Beteiligten diese Grundlagen und den Entscheid des Preisgerichts in Ermessensfragen. Gerichtsstand ist Zürich, anwendbar ist Schweizerisches Recht. Die Verfahrenssprache ist Deutsch.

#### Programmpräzisierungen

Die Veranstalterin behält sich vor, zwischen der Präqualifikationsphase und der Ausgabe des Projektwettbewerbs und bei einer allfälligen optionalen Bereinigungsstufe, Präzisierungen des Programmes vorzunehmen.

#### Preisgeld und Entschädigung

Für Preise, allfällige Ankäufe und Entschädigungen wird eine Preisgeldsumme von 310'000.- CHF (excl. MwSt.) ausgezahlt.

Davon erhält jedes zur Beurteilung zugelassene Projekt eine pauschale Entschädigung von je CHF 30'000.- (excl. MwSt.).

#### Absichtserklärung und Weiterbearbeitung

Der Entscheid über die Auftragserteilung zur Weiterbearbeitung der Bauaufgabe liegt bei der Bauherrschaft, der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich (PUK). Sie beabsichtigt, die weitere

Projektbearbeitung entsprechend der Empfehlung des Preisgerichts zu vergeben. Es ist vorgesehen, unmittelbar nach Abschluss des Verfahrens mit der Projektierung zu beginnen.

#### **Konditionen Planerleistungen**

Konditionen Planerleistungen siehe Mustervertrag Generalplaner-Team

#### **Eigentums- und Urheberrechte**

Das Urheberrecht an den Wettbewerbsbeiträgen bleibt bei den Teilnehmern. Die eingereichten Unterlagen der mit Preisen und Ankäufen ausgezeichneten Wettbewerbsbeiträge gehen ins Eigentum des Auftraggebers über.

Bestimmungen zum Eigentums- und Urheberrecht für die Planung und Realisierung siehe Mustervertrag Generalplaner-Team. Dieser orientiert sich an den Vorgaben HBA (Hochbauamt Kanton Zürich).

#### **Bekanntmachung der Ergebnisse**

Die Ergebnisse des Wettbewerbs werden durch das Preisgericht in einem schriftlichen Jurybericht festgehalten und sämtlichen teilnehmenden Teams nach Abschluss des Verfahrens zugänglich gemacht.

Aus Sicherheitsgründen (forensische Einrichtung) kann keine öffentliche Ausstellung stattfinden und es wird keine Veröffentlichung des Juryberichts erfolgen. Dieser wird nur an die Beteiligten des Verfahrens abgegeben. Die Wettbewerbsteilnehmer sind verpflichtet, eine Geheimhaltungserklärung zu unterzeichnen.

### **5.3 Termine Präqualifikation und Wettbewerbsverfahren**

	<b>Datum</b>	<b>Zeit</b>	<b>Notiz</b>
Ausschreibung simap	15. November 2021		
Abgabe Bewerbungsunterlagen	15. Dezember 2021	16.00	per Post bei planzeit
Präqualifikation	Januar 2022		
Ausgabe Unterlagen/Arealbe-sichtigung Rheinau	31. Januar 2022	10.00	Heutiger Parkplatz auf Projektperimeter
Einreichung Fragen	25. Februar 2022	16.00	anonym per Post an planzeit
Beantwortung Fragen	09. März 2022	16.00	per Mail
Abgabe Pläne	13. Mai 2022	16.00	anonym bei planzeit
Abgabe Modelle	30. Mai 2022	16.00	anonym bei planzeit
Jurierung	Juni 2022		

## 6 BESTIMMUNGEN ZUR PRÄQUALIFIKATION

### 6.1 Teilnahmeberechtigte Teams

Teilnahmeberechtigt sind Teams bestehend aus den Fachbereichen:

- Architektur
- Baumanager/Kostenplaner
- Bauingenieur
- Landschaftsarchitektur
- Elektro-Ingenieur inkl. Gebäudeautomation
- HLKK-Ingenieur inkl. Fachkoordination
- Sanitär-Ingenieur Medgasplanung

Mehrfachbewerbungen in unterschiedlichen Teams der Teammitglieder aus den Fachbereichen Architektur und Landschaftsarchitektur sind nicht zulässig.

Die Federführung obliegt dem Generalplaner (Architekt/Baumanagement). Die selektionierten Teams können sich mit weiteren Fachdisziplinen (bsp. Bauphysik, Sicherheit, Brandschutz, etc.) bis zum Start Projektwettbewerb verstärken.

Von der Teilnahme am Verfahren ausgeschlossen sind Fachleute, die eine gemäss SIA-Ordnung 142, Artikel 12.2, nicht zulässige Verbindung zu einem Mitglied des Preisgerichts haben. Nicht zugelassen sind insbesondere Fachleute, die bei der Auftraggeberin oder einem Mitglied des Preisgerichts (inkl. Experten) angestellt sind, sowie Fachleute, die mit einem Mitglied des Preisgerichts nahe verwandt sind oder in einem engen beruflichen Abhängigkeits- oder Zusammengehörigkeitsverhältnis stehen.

### 6.2 Auswahl der teilnehmenden Teams

Für die Zulassung der Teilnahmeanträge zur Beurteilung müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- Termingerechte Einreichung der Unterlagen
- Vollständige Einreichung der Unterlagen
- Rechtsgültig unterzeichnete Verfasserangaben

Die Präselektion erfolgt gemäss den Eignungskriterien durch das Preisgericht. Die Reihenfolge der Eignungskriterien enthält keine Wertung. Es wird beabsichtigt 6 Teams für die Teilnahme am Projektwettbewerb auszuwählen.

### 6.3 Eignungskriterien/ Beurteilungskriterien Präqualifikation

- Qualität der Referenzprojekte mit vergleichbarer Aufgabenstellung und Komplexität, vorzugsweise im Bereich Justizvollzugs-, Psychiatrie- oder Gesundheitsbauten.
- Projektierungs- und Ausführungskompetenz: Beurteilt wird die Kompetenz, funktionale und nachhaltige Bauten in hoher städtebaulicher, architektonischer/ landschaftsarchitektonischer Qualität – auch im historischen Umfeld – und bautechnischer Qualität zu projektieren und auszuführen.
- Projekte, in denen eine innenräumliche Qualität und gute Voraussetzungen für das Patientenwohl erkennbar sind.

### 6.4 Ablauf und Termine Präqualifikation

#### Bezug Unterlagen

Ab 15. November 2021 können die Ausschreibungsunterlagen auf [www.simap.ch](http://www.simap.ch) heruntergeladen werden.



## 6.5 Abgegebene Unterlagen Präqualifikation

- Programmauszug Projektwettbewerb
- Selbstdекlaration Generalplanerteam
- Formular Angaben zum Unternehmen
- Formular Angaben zu den Referenzen
- Generalplanervertrag

## 6.6 Einzureichende Unterlagen Präqualifikation

### Verfasserangaben

- Die Teams haben für jedes Teammitglied eine separat ausgefüllte und unterschriebene Selbstdекlaration einzureichen.
- Jedes Teammitglied muss das Formular "Angaben zum Unternehmen" mit dem Nachweis einer ausreichenden fachlichen und organisatorischen Leistungsfähigkeit einreichen.
- Zu jeder Referenz A3 ist vom jeweiligen Teammitglied das Formular "Angaben zu den Referenzen" einzureichen.

### Referenzprojekte (A3 quer, einseitig)

- Für den Fachbereich Architektur sind zwei A3-Seiten quer mit zwei Referenzen, vorzugsweise im Bereich Justizvollzugs-, Psychiatrie- oder Gesundheitsbauten oder von Projekten vergleichbarer Komplexität abzugeben. Dabei sollte mindestens eine Referenz von geplanten, bewilligten und realisierten Bauten sein.
- Für den Fachbereich Baumanager/Kostenplaner ist eine A3-Seite quer mit einer Referenz, vorzugsweise im Bereich Justizvollzugs-, Psychiatrie- oder Gesundheitsbauten oder von Projekten vergleichbarer Komplexität abzugeben. Es ist eine Referenz eines realisierten Bauwerks abzugeben.
- Für den Fachbereich Landschaftsarchitektur sind zwei A3-Seiten quer mit Referenzen von geplanten oder realisierten Freiraumarbeiten vergleichbarer Komplexität abzugeben.
- Von den drei anderen Fachbereichen (Bauingenieur, HLKS, Elektroplaner) ist je eine A3-Seite quer mit Referenzen abzugeben.

Sämtliche Bewerbungsunterlagen gehen ins Eigentum der Veranstalterin über.

### Eingabe der Bewerbungen

Sämtliche Unterlagen sind einheitlich zu kennzeichnen und in einer verschlossenen Mappe/Umschlag mit dem Vermerk «Neubau Erweiterung stationäre Behandlungsplätze Forensik» einzureichen. Das Datum des Poststempels ist für die Fristwahrung nicht massgeblich. Zu spät eingereichte Teilnahmeanträge können nicht mehr berücksichtigt werden. Die Verantwortung für die rechtzeitige Eingabe liegt bei den Bewerbern.

Abgaben per Post oder direkt:  
planzeit GmbH  
Rosengartenstrasse 1  
8037 Zürich

Öffnungszeiten am Abgabetag:  
10.00–12.00  
14.00–16.00  
(7. Obergeschoss; Lift vorhanden)

## 7 BESTIMMUNGEN ZUM PROJEKTWETTBEWERB

### 7.1 Preisgericht, Experten und Vorprüfung

#### **Sachjury:**

- Dr. Fritz Frauenfelder, Direktor PTS, PUK
- Dr. Steffen Lau, Stv. Klinikdirektor, Chefarzt ZSFT PUK
- Markus Merz, CEO PUK
- Hans Jürg Patzen, DJI JuWe
- Dr. Renzo Simoni, Präsident Spitalrat, PUK
- Markus Voegeli, Direktor DFS, PUK
- Cordula Fries, Gesamtprojektleiterin Neubauten Rheinau, PUK (Ersatz)

#### **Fachjury:**

- Mark Darlington, Darlington Meier Architekten (Vorsitz)
- Moisés García, Christ & Gantenbein Architekten
- Fawad Kazi, Fawad Kazi Architekt
- Anne Uhlmann, BUR Architekten
- Mark Ziörjen, Schmid Ziörjen Architekten
- Beat Loosli, Raumfindung (Ersatz)
- Andreas Hoffmann, Hoffmann & Müller Landschaftsarchitektur
- Roger Strub, ARE Denkmalpflege

#### **Expertinnen und Experten (ohne Stimmrecht):**

- Spitalplanung: Prof. Dr. Elmar Habermeyer, Direktor KFP PUK; Medizin / Gunther Keck, Leitender Arzt ZSFT; Medizin / Herbert Hofer, Leiter Pflege KFP; Nadine Saxer, Stv. Direktorin PTS/ Leiterin Therapien und Soziale Arbeit; Ralph Nicklaus, Arbeitsagogik; Pascal Oehler, Spezialtherapien
- Günther Weber, JuWe
- Lars Kundert, Planpartner; Baurecht
- Simon Wiget, Kurt Pfeuti, Bundesamt für Justiz
- Christian Polke, Polke Ziege von Moos; HLKKS
- Christoph Hilfiker, Schmidiger Rosasco AG; Elektro
- René Anderegg, 4 Management 2 Security GmbH; Brandschutz, Sicherheit
- Patrick Maag, Hans H. Moos AG; Baustatik
- Andres Stierli, Tend AG; Betriebliches Facilitymanagement
- Werner Abplanalp, 2ap Abplanalp Affolter Partner; Kosten
- N.N.; Nachhaltigkeit

#### **Vorprüfung und Organisation:**

- Martin Schmid, planzeit GmbH
- Ina Schmid, planzeit GmbH

Für die Vorprüfung werden die beratenden Expertinnen und Experten sowie bei Bedarf weitere Fachleute und Amtsstellen beigezogen.

## **7.2 Beurteilungskriterien Vorprüfung**

### **Sicherheit**

- Sicherheitszonen
- Evakuierung
- Brandschutz

### **Patientenwohl**

- Raumqualität, Zugänglichkeit zu den Höfen
- Materialisierung
- Bettenzimmer (Behaglichkeit u.a. in der Materialisierung)

### **Mitarbeiterwohl/ Arbeitsattraktivität**

- Co- Working Space/ Aufenthaltsbereich/ Zugänglichkeit zu den Höfen
- Sicherheitsempfinden
- Hohe Qualität für Arbeitsplätze; Wohlbefinden Arbeitsumfeld
- Materialisierung

### **Nutzeranforderungen**

- Einhaltung Raumprogramm und betriebliche Anliegen
- Sicherheitszonenübergänge
- Stationslayout: Sichtbezüge auf der Station/ Aussen- und Innenbezüge
- Qualität der Grundrisse
- Triage/ Sicherheitsschleuse und Sicherheitszentrale
- Wegeführung im Gebäude
- Nutzungsqualität der Patientenbereiche; Psychologische Raumwirkung
- Gebrauchswert der Anlage
- Bereich Arbeitsagogik; Spezialtherapien (Turnhalle, etc.)
- Arbeits- und Aufenthaltsbereich Mitarbeitende
- Betriebliches Facilitymanagement
- Anpassungsfähigkeit
- Gebäudetechnik bezüglich Sicherheitsanforderungen
- Brandschutz

## **7.3 Beurteilungskriterien PUK**

Für die Beurteilung gelten die untenstehenden Kriterien. Die Reihenfolge entspricht keiner Gewichtung. Das Preisgericht wird aufgrund der aufgeführten Beurteilungskriterien eine Gesamtwertung vornehmen.

- Sicherheit
- Nutzungsbedürfnisse; Einhaltung Raumprogramm und Betriebsprozesse und Anforderungen; Qualität der Grundrisse
- Patientenwohl
- Mitarbeiterwohl, Arbeitsattraktivität
- Kostengünstige Erstellungs-, Betriebs- und Unterhaltskosten
- Anpassungsfähigkeit (Rochademöglichkeit zur temporären Nutzung als Sicherheitstrakt)
- Architektonische Qualität und Ausdruck; Nutzbarkeit der Hofräume
- Einbindung in den ortsbaulichen, denkmalgeschützten und freiräumlichen Kontext

**Architektur, Ortsbau, Freiraum**

- Architektonische Qualität und Ausdruck
- Einbindung in den ortbaulichen, denkmalgeschützten baulichen Kontext
- Qualität und Nutzbarkeit der Hofräume
- Erschliessung; Anschluss Tunnel

**Wirtschaftlichkeit**

- Kostengünstige Erstellungs-, Betriebs- und Unterhaltskosten
- Nachhaltigkeit bei Gebäude und Umgebung

**7.4 Teilnehmende Teams**

*Auswahl durch Preisgericht anlässlich der Präqualifikation*

## 7.5 Verzeichnis der abgegebenen Unterlagen

Nr.	Bezeichnung/Inhalt	Massstab	Format
<b>A</b>	<b>Allgemeine Unterlagen</b>		
01	Teilnahmeformular		.doc/.pdf
02	Programm Projektwettbewerb		.pdf
03	Luftbild des Areals		.pdf
04	Raumprogramm «mittlere Sicherheit»		.pdf/.xlsx
05	Raumprogramm Option «hohe Sicherheit»		.pdf/.xlsx
06	Mengenblatt		.pdf/.xlsx
07	Geheimhaltungsvereinbarung		.doc/.pdf
<b>B</b>	<b>Planunterlagen</b>		
08	Kantonaler Gestaltungsplan Situation		.pdf
09	Katasterplan mit Höhenkurven, Werkleitungen und Layern		.dwg/pdf
10	Grundrisse, Schnitte, Fassaden Bestandesgebäude 70-72		.dwg/pdf
	Fassaden Gebäude 59		.pdf
11	Unterlagen Vorstudie Tunnel zwischen Neubau mittlere Sicherheit und Gebäude 59 (Hochsicherheit)		.pdf
<b>C</b>	<b>Modellunterlagen</b>		
	Modell Projektperimeter	1:500	
<b>D</b>	<b>Betriebskonzepte</b>		
12	Betriebskonzept Medizin/Pflege und Supportbereich		
<b>E</b>	<b>Funktionsdiagramme</b>		
13	Funktionsdiagramm übergeordnet		.pdf
14	Funktionsdiagramm übergeordnet; bei nicht Auslösung Option hohe Sicherheit		.pdf
15	Funktionsdiagramm Bettenstation		.pdf
16	Funktionsdiagramm Sicherheitszentrale		.pdf
17	Funktionsdiagramm Arbeitsagogik, Spezialtherapien, Bürozone		.pdf
<b>F</b>	<b>Weitere Unterlagen</b>		
18	Vorschriften kantonaler Gestaltungsplan Rheinau		.pdf
19	Richtlinie für die Bemessung von Baubeiträgen für Bauten des Straf- und Massnahmenvollzugs und für den Vollzug ausländerrechtlicher Zwangsmassnahmen		.pdf
20	Handbuch für Bauten des Straf- und Massnahmenvollzuges (Einrichtung Erwachsene)		.pdf
21	Machbarkeitsstudie Projektperimeter, Christ & Gantenbein Architekten, Oktober 2021		.pdf
22	Wegleitung, Umgang mit sicherheitsrelevanten Informationen		.pdf
23	Generalplanervertrag		.pdf

## 7.6 Einzureichende Unterlagen (Entwurf)

Plansatz 2-fach, 6–8 Blätter DIN A0 Querformat mit:

### Projektperimeter

Nr.	Bezeichnung/Inhalt	Massstab	Format
<b>A</b>	<b>Darstellung auf den Plänen</b>		
01	Situationsplan Projektperimeter 1:500 mit den projektierten Bauten inkl. eingezeichneter unterirdischer Bauten und dem übergeordneten Konzept zu Freiräumen und Erschliessung.	1:500	auf Plan A0
02	Erdgeschoss mit näherer Umgebung Massstab. Dabei sind im Erdgeschoss die neuen Höhenkoten anzugeben, gleichfalls ist die Lage des Tunnels zu markieren.	1:200	auf Plan A0
03	Alle relevanten Grundrisse, Schnitte und Ansichten	1:200	auf Plan A0
04	Pläne mit Stationslayout 1:200 in den vorgegebenen Farben	1:200	auf Plan A0
05	Grundrisse mit eingetragenen Sicherheitszonen. Räume mit gleicher Sicherheitszone sollten pro Organisationseinheit (z.B. Bettenstation) möglichst zusammengefasst werden. Die Sicherheitszonenübergänge müssen sich am Beispiel in Kap. 10.1.4 orientieren.	1:200	auf Plan A0
06	Darstellung Bettenzimmer	1:50	auf Plan A0
07	Option zu «hohe Sicherheit» ( <i>genauere Angaben folgen</i> )	1:200	auf Plan A0
08	Umsetzung der Evakuierung, siehe dazu Kap. 10.8.2 (Darstellung des vorgesehenen Sammelplatzes in den Grundrissen).	1:200	auf Plan A0
09	Grob-Brandschutzpläne mit der Darstellung der vertikalen und horizontalen Fluchtwege sowie der Nutzungseinheiten. Siehe auch Kap. 10.8	1:200	auf Plan A0
10	Fassadenausschnitt/Konstruktionsschnitt (Schnitt und Ansicht) im Massstab 1:50 mit Angaben zum vorgesehenen Schichtaufbau, zur Materialisierung und Dimensionierung	1:50	auf Plan A0
11	Erläuterungsbericht auf den Plänen mit Angaben zum Gesamtkonzept, Erschliessungskonzept, Architektur, Freiraumkonzept, Gebäudetechnik, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit		auf Plan A0
<b>A</b>	<b>Allgemeine Unterlagen</b>		
12	Ausgefülltes und unterzeichnetes Teilnahmeformular (Unterlage verwenden) in separatem, verschlossenem Umschlag, Einzahlungsschein		.doc/.pdf
13	Programm Projektwettbewerb		.pdf
14	Luftbild des Areals		.pdf
15	Mengenblatt Kostenplaner, Formular Raumprogramm		.pdf/.xlsx
16	Nachvollziehbare, schematische Darstellung der im Mengenblatt geforderten Flächen gem. SIA 416 (A4/A3).		
<b>C</b>	<b>Modelle</b>		
17	Modell Projektperimeter	1:500	
18	Modelleinsatz mit Option «hohe Sicherheit»	1:1000	

Jedes Team darf nur ein Projekt einreichen, Varianten sind nicht zulässig.

### Einzureichender Datenstick

Folgende Unterlagen sind zum Zwecke der Vorprüfung sowie für den Jurybericht zusätzlich auf einem Datenstick in einem mit dem Kennwort versehenen Briefumschlag zusammen mit dem Projekt einzureichen:

- Planunterlagen in digitaler Form (.pdf), geeignet für den Ausdruck auf Format DIN A0
- (in Originalgrösse und massstabsgetreu).
- Planunterlagen in digitaler Form (.pdf), für die weitere Verarbeitung Jurybericht (massstabsgetreu)



- Text von den Plänen in digitaler Form (.doc und .pdf)
- allfällige Bilder/Visualisierungen separat im jpg-Format (300 dpi)
- Ausgefülltes Mengenblatt in digitaler Form (.xls) und (.pdf) inkl. schematische Darstellung Flächen

Alle Dateien sind zu anonymisieren und die Dateinamen müssen das Kennwort enthalten. Versteckte Hinweise auf die Verfassenden in elektronischen Daten können vermieden werden, wenn die letzte Speicherung der Excel-Datei und die Erstellung der PDF-Dokumente auf einem Endgerät vorgenommen wird, dessen Einstellungen nicht auf die Verfassenden schliessen lassen. Als zusätzliche Sicherheit wird der Auslober die Daten von einer nicht am Verfahren beteiligten Stelle prüfen und anonymisieren lassen.

### Modelle

- Darstellung des Projektvorschlages (Projektperimeter) im Massstab 1:500. Das Modell ist für die Eingabe weiss zu gestalten.
- Darstellung des Ideenperimeters im Massstab 1:1000. Das Modell ist für die Eingabe weiss zu gestalten.

### Art der Darstellung

Für die Abgabe des Projektwettbewerbs ist das Blattformat A0 (84 x 120 cm) Querformat verbindlich. Die Teilnehmenden sind gebeten, eine möglichst platz sparende und leserliche Darstellung zu wählen. Die Grundrisse sind nach dem Situationsplan zu orientieren und zu beschriften (Norden oben). Der Massstab ist grafisch mittels Massstabsleiste auf den Plänen anzugeben. Die Projekte sind in Mappen oder Rollen abzuliefern. Sämtliche Bestandteile des Projekts sind mit dem gleichen Kennwort zu bezeichnen.

## 7.7 Ablauf und Termine Projektwettbewerb

### Begehung

An diesem Termin werden sämtliche Unterlagen und das Modell zum Projektwettbewerb abgegeben. Die Teilnahme ist obligatorisch.

### Fragenbeantwortung

Fragen zum Verfahren und Inhalt des Programms können **anonym, schriftlich per Post bis 23. Februar 2022 (16 Uhr; Poststempel nicht massgebend)** gestellt werden. Das Dokument der Fragenbeantwortung wird dem federführenden Mitglied der teilnehmenden Teams per E-Mail spätestens bis **09. März 2022, 16 Uhr** zugesandt. Das federführende Mitglied des Teams ist dafür verantwortlich, die Fragenbeantwortung seinen Teammitgliedern zukommen zu lassen.

### Abgabe der Unterlagen

Das Verfahren wird anonym durchgeführt. Die abzugebenden Unterlagen (Pläne, Dokumente, Modell etc.) sind mit der Aufschrift **«Rheinau, Erweiterung stationäre Behandlungsplätze»** und einem **Kennwort** zu versehen. Die Wettbewerbsteilnehmer müssen um die Wahrung der Anonymität besorgt sein. Verstösse gegen das Anonymitätsgebot führen zum Ausschluss des Verfahrens. Die digitalen Daten werden für die Vorprüfung und zur Dokumentation der Projekte benötigt. **Abgabe der Planunterlagen bis 13. Mai 2022 (16 Uhr; Poststempel nicht massgebend). Abgabe Modelle bis 20. Mai 2022 (16 Uhr; Poststempel nicht massgebend).**

### Postadresse

planzeit GmbH  
Martin Schmid  
Rosengartenstrasse 1  
CH-8037 Zürich

Öffnungszeiten am Abgabetag:  
10.00–12.00  
14.00–16.00  
(7. Obergeschoss; Lift vorhanden)

## 12 SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Die Kommission für Wettbewerbe und Studienaufträge hat das Programm geprüft. Es ist konform zur Ordnung für Architektur- und Ingenieurstudienaufträge SIA 142, Ausgabe 2009. Die Honorarvorgaben dieses Programmes sind nicht Gegenstand der Konformitätsprüfung nach der Ordnung SIA 142.

Dieses Programm zum Projektwettbewerb wurde vom Preisgericht am 7. Oktober 2021 genehmigt.

Mark Darlington (Vorsitz) ..... (Vorsitz)

Fritz Frauenfelder .....

Cordula Fries .....

entschuldigt

Moisés García .....

Andreas Hoffmann .....

Fawad Kazi .....

Steffen Lau .....

Beat Loosli .....

Markus Merz .....

H. J. Patzen .....

Renzo Simoni .....

Roger Strub .....

Anne Uhlmann .....

Markus Voegeli .....

Mark Ziörjen .....

## 13 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

EKT	Elektrokrampftherapie
GD	Gesundheitsdirektion
GF	Geschossfläche
GL	Geschäftsleitung
GPL	Gesamtprojektleiter
ID	Internistischer Dienst
KAP	Klinik für Alterspsychiatrie
KFP	Klinik für Forensische Psychiatrie
KG	Konzeptgruppe
Kispi	Kinderspital Zürich
KJPP	Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
KPB	Kommission für Planung und Bau
KPPP	Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
PPTS	Psychosomatisch- psychiatrische Therapiestation (des Kispi)
PUK	Psychiatrische Universitätsklinik
RG	Raumprogrammgruppe
SIA	Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
USZ	Universitätsspital Zürich
UZH	Universität Zürich
EI	Klassierung der Brandabschnittsbildung (Etancheité, Isolation)
RF...	Brandverhaltensgruppe (z.B. RF1 = nichtbrennbar)
VKF	Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen
ZIP	Zentrum für integrative Psychiatrie
ZSFT	Zentrum für stationäre forensische Psychiatrie